

Kapitän bei den Teufeln an Bord

ROLLSTUHLBASKETBALL: Rolling Devils empfangen Taz Capassos früheren Club RSB-Team Thüringen

Von wegen besinnliche Adventszeit für die Rolling Devils. Die Rollstuhlbasketballer des 1. FC Kaiserslautern präsentieren ihren Fans in der Vorweihnachtszeit in Bundesliga und Pokal noch drei sportliche Leckerbissen. Los geht es am Samstag, 18 Uhr, in der Sporthalle der Schillerschule gegen RSB-Team Thüringen.

Acht Punkte haben die FCK Rolling Devils vor dem abschließenden Spiel der Vorrunde bereits auf ihrer Habenseite verbucht. Damit weist die Mannschaft von Trainer Clifford Fisher die beste Bilanz eines Aufsteigers zu diesem Zeitpunkt in den letzten drei Jahren auf. Die Lauterer liegen

damit voll in der vom Vorstand vor der Saison vorgegebenen Marschroute mit Ziel Klassenerhalt. Und sie können auch ein bisschen in Richtung Europacup schießen. „Sieben Startplätze stehen der Bundesliga zur Verfügung“, rechnet Sascha Gergele, bis vor wenigen Tagen selbst noch Abteilungsleiter der Rolling Devils, vor. Angesichts der Heimspiele gegen Konkurrenten wie Köln oder Frankfurt durchaus machbar.

Zuvor stellt sich am Samstag ein weiterer Europacupgewinner vor. Das RSB-Team Thüringen, in Elxleben in der Nähe von Erfurt beheimatet, gewann im April den André-Vergauwen-Cup, den zweithöchsten euro-

päischen Wettbewerb für Vereinsmannschaften. Die Thüringer haben vor der Saison ihren Kader runderneuert. Zu bewährten Kräften wie Raimund Beginskis, Bundesliga-Topschütze Alex Halouski, Teemu Partanen und Jens Albrecht gesellten sich Sebastian Magenheimer, der Belgier Bart Nulens, Dan Highcock (Großbritannien) und Nerius Venskus aus Litauen. Und während der Saison stieß noch Nationalspieler André Bienek aus Zwickau hinzu. Dass die Gäste nicht unschlagbar sind, zeigt deren Niederlage bei den Mainhattan Skywheelers zum Saisonauftakt.

Für einen Spieler in Reihen der Rolling Devils wird die Begegnung eine

Besondere: Taz Capasso spielte jahrelang in Thüringen, war Kapitän. Jetzt hilft der US-Amerikaner seit Saisonbeginn dem FCK mit seiner Erfahrung und Routine, wurde unlängst zum „Spieler des Spieltags in der RBBL“ gewählt und ist im Aufbauspiel der rollenden Teufel kaum wegzudenken.

Eingebettet in Vorrundenabschluss und Rückrundenstart gegen Trier ist das Pokal-Viertelfinale terminiert worden. Am 14. Dezember sind die Rollstuhlbasketballer des Hamburger SV zu Gast. Dann ausnahmsweise in der Sporthalle der TU. Aber zuvor geht es darum, in der Schillerschule die schon gute Vorrunde mit zwei weiteren Punkten zu krönen. (omh)